

Jahresbericht der Kulturgruppe Appenzell – Vereinsjahr 2012

An der für die Kulturgruppe denkwürdigen HV der GFI am **1. Juni 2012** wird die Kulturgruppe auf eigenen Antrag hin in die **Selbständigkeit** entlassen. Dem schlussendlich eindeutigen Abstimmungsresultat geht eine längere, teilweise sehr emotional geführte Diskussion voraus.

Am **2. Juni 2012** gründen wir am gemütlichen Holztisch vor der Galerie zur Hofersäge an der Weissbadstrasse 7 einen **neuen Verein**. Gründungsmitglieder sind Monika Bischofberger, Alfred Fässler, Toni Kölbener, Verena Broger, Monica Dörig und Silvio Signer. Wir beschliessen, an unserem bewährten Namen „Kulturgruppe Appenzell“ festzuhalten. Alfred hat bereits im Vorfeld ein neues Logo kreiert. Von Söle kommt der Entwurf für die Vereinsstatuten. Ebenfalls beschliessen wir, unsere Website technisch zu optimieren und von der GFI zu lösen.

Der erste Anlass, den die Kulturgruppe Appenzell als eigenständiger Verein präsentiert, findet gleichentags als wunderschön lauschiger Konzertabend in der Töpferei und Galerie zur Hofersäge statt. Die fröhliche, manchmal melancholische, virtuos gespielte Festmusik kommt vom Trio **«Klezmer Pau Wau»**. Gegen **100 Gäste** dürfen wir begrüssen. Wir freuen uns, dass auch GFI-Mitglieder darunter sind.

Am Freitag, **8. Juni 2012** nehmen Monika Bischofberger und Silvio Signer an der **Kulturkonferenz** in Herisau teil. Monica Dörig ist als Aktuarin der Kulturkonferenz sowieso anwesend. Eingeladen hat der Jazzclub Herisau.

Am **14. Juni 2012** findet eine **Begehung** des möglichen Standorts „**Grenzhalt**“ am Zwislenbach auf der Grenze zwischen Appenzell und Gais statt. Mit dabei sind die Mitglieder der Kulturgruppe Appenzell und der Kulturkommission Gais.

An zwei Sitzungen am **18. und 25. Juni 2012** beschliessen wir nach einer Open-Air-Filmnacht auf dem Balkon der Sälde das Programm für die Filmnächte 2013. Zwischen 30 und 70 Personen dürfen wir am **10./11. August 2012** in der Hofersäge begrüssen. Wir zeigen „The Kings Speech“, „Ladykillers“, „Rien A Declarer“ und „The Big Lebowski“.

Am Vorabend des „Augschthältag“ führt uns der **Betriebsausflug**, zusammen mit dem Team vom Restaurant Alpstein“ auf den Hohen Hirschberg zu einem gemütlichen zNacht mit anschliessender Wanderung nach Appenzell.

Am **20. August 2012** treffen wir uns zu einer weiteren Grenzhalt-Sitzung mit der Kulturkommission Gais auf dem Hohen Hirschberg. In der hinteren Stube werden vor allem Ressorts verteilt und erste Aufgaben gefasst.

Im **August** feiert der Bücherladen einen ganzen Monat lang mit interessanten Lesungen, Kulturanlässen und Ausstellungen sein 20-jähriges Bestehen. Wir unterstützen den Anlass mit der Zurverfügungstellung unserer Stühle sowie mit weiterem technischem Support.

Am Samstagabend, **15. September 2012** macht sich das Duo **«Faberhaftguth»** auf eine abenteuerliche Mission. Auf Einladung der Kulturgruppe wollen Sie im Restaurant Alpstein neue Freunde rekrutieren für ihre Doppelgeburtstagsparty in der Wellnessoase

der Autobahnraststätte. Sie gewinnen fast hundert neue Freunde, denn der Zuschaueraufmarsch ist wiederum gross. Rund 30 Zuschauer stammen allein aus der Gästeschar des Chinderhort Appenzell, der an diesem Tag im Restaurant Alpstein sein 10-Jahres-Jubiläum feiert.

Der **Herbst 2012** ist geprägt durch einige Sitzungen mit **Roman Signer**, der sich im Laufe der Zeit immer mehr für unser Projekt „Grenzhalt“ zu begeistern vermag. Weitere Sitzungen und Begehungen beim Zwislenbach mit der Kulturkommission Gais in diesem Zusammenhang folgen im Oktober und November.

Am **19. September 2012** treffen sich Vertreter der in der Kulturkonferenz vereinigten Kulturveranstalter von AI (Helen Fässler, Thomas Maurer, Marcel Walker, Silvio Signer) zu einer Projektsitzung, welche die Prüfung einer Eingabe in das Kulturprojekt „Ledi-Bühne“ (AR°AI500) bezweckt. Es entsteht der Projekt-Titel „**Ebe Riche Apéro**“. Die schriftliche Projekteingabe erfolgt durch die Kulturgruppe Appenzell.

Am **16. Oktober 2012** entsteht an der Kugru-Sitzung bei Verena Broger am Oberen Gansbach das **Programm 2013**.

Am Samstag, **3. November 2012** ist ein begnadeter Entertainer bei uns in Appenzell zu Gast. «Kleinkunst ganz gross», kalauert Michel Gammenthaler am Samstagabend im Restaurant Alpstein. Er trifft damit den Nagel auf den Kopf: Mit seinem Programm «Wahnsinn» bietet er Unterhaltung, wie sie sein soll: Im rekordverdächtig zahlreichen Publikum – 130 sind es sicher – wird von Anfang bis Schluss unbeschwert gelacht. Wir freuen uns über zahlreiche überschwengliche Zuschauerreaktionen.

Am **16. November 2012** nimmt Roman Signer beim Zwislenbach einen Augenschein. Er ist begeistert.

Am **30. November 2012** teilt uns die Projektgruppe „Ledi – Die Wanderbühne“ (ARAI°500) mit, dass das von uns eingegeben **Projekt „Ebe Riche Apéro“ in das Programm der Ledibühne 2013 aufgenommen wurde**. Inoffizieller Begleitkommentar dazu: „Ebe Riche Apéro“ ist mit Abstand eines der originellsten und kreativsten Projekte, das eingegeben wurde. So bekommen wir die Ledi-Bühne am 15. Juni 2013 von 12.00–14.00 Uhr zur Verfügung gestellt.

Am **16. Januar 2013** findet der erste Versuch von **Roman Signer** beim Zwislenbach statt. Neben Roman Signer sind seine Frau Aleksandra (Filmaufnahmen), Neffe Tomek (Assistent), Tochter Barbara (Fotografie), Ernst Koller und Eva Rohner (Kulturkommission Gais) und Silvio Signer anwesend. «Leider misslingt» der Versuch. Das Häuschen will nicht abheben. «Ausser Spesen nichts gewesen» grinst Roman Signer. Wir wissen, das dies nicht stimmt. Fazit: Roman hat ein neues Ausstellungsobjekt, denn es ist jetzt ein Zebrahäuschen. Und er hat aus dem Versuch gelernt: Das Haus darf keinen Boden haben, es darf nur in den Ecken auf einer Unterlage aufliegen und es muss mit grösseren Triebwerken versehen werden. Der nächste Versuch ist auf nach Ostern angesetzt. Roman sagt für den 17. Dezember definitiv zu und ist überzeugt, dass die Aktion gelingen wird.

Nebenbei:

- 80 Stühle vermietet an Simex Trading für eine Infoveranstaltung
- 100 Stühle ausgeliehen an Bücherladen für Jubiläum
- Audiotechnik und Support ausgeliehen an Bücherladen für Jubiläum
- Lichttechnik ausgeliehen für Hitziger Appenzeller Chor für CD-Taufe
- Chinderhort zum Jubiläum unterstützt (günstigere Eintrittskarten, sowie Kinderveranstaltung)

Finanzielle Unterstützungen 2013:

- CHF 1'000 Prisca Cerutti
- CHF 2'200 Koller Werbung
- CHF 1'200 Mineralquelle Gontenbad
- CHF 2'013 Bezirk Appenzell
- CHF 1'000 Appenzeller Kantonalbank
- CHF 500 Die Schweizerische Mobiliar

Kulturabos 2013:

30 Expl. bis dato

Appenzell, 17. Januar 2013, Silvio Signer